

Theologia Mor. specialis. Taschenformat (304). Vindobonae 1927, sumptibus Caroli Fromme.

Eine Neuauflage des früheren Kompendiums von Dr Jos. Scheicher in gänzlicher Umarbeitung. Allgemeine und spezielle Moral in Taschenbuchformat, zwei Büchlein, die inhaltlich fast so viel bieten wie größere Moralwerke, dabei in knapper und *übersichtlicher* Darstellung und im Sinne des can. 1366, § 2 mit besonderer Berücksichtigung und reicher Verwertung des heiligen Thomas von Aquin! Von den vielen, in letzter Zeit erschienenen Repetitorien der Moraltheologie — und es sind deren in den letzten zehn Jahren fast ein halbes Dutzend erschienen — *eines der inhaltsreichsten und recht empfehlenswert*. Sehr brauchbar sind im ersten Teil die vielen kurzen Zitate aus alten Klassikern und modernen Philosophen, und im zweiten Teil die Berücksichtigung der sozialen Frage. Auch die Literaturangaben am Anfang der Abschnitte sind gut ausgewählt. Möchte das Büchlein ein treuer Begleiter recht vieler Priester auf einsamen Wegen zu Kranken und anderen seelsorglichen Gängen werden!

Linz a. D.

Prof. Dr Jos. Grosam.

- 3) **Tractatus canonico-moralis de Sacramentis**. Vol. II. Pars I. De Poenitentia. Accedit Appendix de iure Orientalium. Auctore Fel. M. Cappello S. J. Editio altera emendata et aucta. Taurin. 1929, Marietti. Lire 33.—.

Die Neuauflage des I. Bandes wurde bereits im ersten Hefte S. 221 des 82. Jahrganges dieser Zeitschrift besprochen. Der vorliegende II. Band De Poenitentia dürfte wohl für jeden Seelsorger eine äußerst willkommene Gabe sein. „Dentur idonei confessarii, ecce omnium christianorum plena reformatio.“ Mit diesen Worten preist der heilige Papst Pius V. den unschätzbaren, segensreichen Einfluß des Bußsakramentes auf die Erneuerung des christlichen Lebens. Für alle Beichtväter liegt in diesen Worten des Papstes die Aufforderung, sich durch eifriges Studium für dieses so erhabene und verantwortungsvolle Amt geeignet zu machen. Alles, was nun der Beichtvater über das Bußsakrament aus dem Dogma, aus der Moral, aus der Aszese und aus dem Kirchenrecht wissen muß, findet er bei Cappello klar und übersichtlich zusammengestellt. Wohl kein Lehrbuch bietet eine so glückliche Synthese von Theorie und Praxis, Prinzipien und deren Anwendung auf das tägliche Leben, wie die Sakramentenmoral von Cappello. Die klare Entwicklung der Begriffe, die gründliche und doch leichtfaßliche Begründung der Prinzipien, die allseitige und fast vollständige Behandlung der praktischen Fälle aus dem modernen Leben machen jedem Seelsorger das Werk zur Lieblingslektüre.

Das ausgezeichnete Lehrbuch von Cappello wird ohne Zweifel viel dazu beitragen, daß die Beichtväter ihr heute besonders schweres und verantwortungsvolles Amt recht segensreich verwalten können.

Trier.

B. van Acken S. J.

- 4) **Lehrbuch des katholischen Kirchenrechtes**. Von Dr H. Sägmüller. Vierte Aufl. I. Band, 3. Teil (IV u. 279—459). Freiburg i. Br. 1930, Herder. M. 7.—.

Der Cod. jur. can. hat in den letzten Jahren eine eifrige Bearbeitung gefunden. Nichtsdestoweniger ist das Erscheinen des angezeigten Werkes freudigst zu begrüßen. Sägmüller liefert nicht bloß eine Darstellung des geltenden Rechtes, sondern auch eine Geschichte der einzelnen Rechtsinstitute und eine kaum mehr zu überbietende Literaturgeschichte des kanonischen Rechtes. Wer tiefer in das kanonische Recht eindringen will, findet hier unerschöpfliches Material. Der Verfasser hält sich strenge an die Reihenfolge des Kodex; freilich hie und da, z. B. S. 333, A. 6 entringt

sich ihm ein Seufzer über die Schwierigkeiten, die sich hiebei für den Systematiker ergeben. Der Anhang bringt auf 17 Seiten Kleindruck Berichtigungen und Ergänzungen zum ersten Band. Mögen bald weitere Bände folgen!

Graz.

Prof. Dr J. Haring.

- 5) **Homiletisches Handbuch** für Missionen, Missionserneuerungen, Exerzitien, Oktaven, Triduen und für Religionsvorträge in Standesvereinen. Von *P. Max Kassiepe*. Bd. I⁵, Bd. II⁵, Bd. III⁴. Paderborn, Ferd. Schöningh.

Das homiletische Handbuch von P. Max Kassiepe bedarf keiner weiteren Empfehlung mehr. Die Tatsache, daß der 1. und 2. Band bereits in fünfter, der 3. Band in vierter Auflage vorliegt, spricht mehr, als alle Worte es vermögen, für die Güte, Brauchbarkeit und Stofffülle dieses homiletischen Meisterwerkes. Im übrigen vgl. die ausführliche Besprechung von P. Mair C. Ss. R. in dieser Zeitschrift 1925, S. 519—528.

Linz a. D.

Dr Leop. Kopler.

- 6) **Der Monat Mariä.** Von *Peter Johann Beckx S. J.* Neu bearbeitet von *B. van Acken S. J.* Neunzehnte Aufl. (174). Mit vier Tiefdruckbildern. Freiburg i. Br. 1930, Herder.

Das schlichte Büchlein in neuem, hübschem Gewande bietet für jeden Tag des Maimonats eine kurze, packende Betrachtung aus dem Leben der Gottesmutter, mit einem kurzen Gebete. Daran schließt sich aus dem Leben der Heiligen oder aus der Kirchengeschichte ein Beispiel, das zur praktischen Nachahmung der Tugend der Gottesmutter anleitet.

Das Buch ist sowohl für den privaten Gebrauch als auch für die gemeinsame Maiandacht geeignet, um die Liebe zur Gottesmutter zu entfachen und zur Nachahmung ihres Beispiels anzueifern.

Linz a. D.

Dr Martin Kühberger.

- 7) **Horae Diurnae Breviarii Romani.** Editio IV. Taurinensis. 16^o (XXVII, 919 [157], 95*). Taurini-Romae 1930, Marietti.

Die vielen neu eingeführten Feste der letzten Jahre vermehren die Nachfrage nach Neuauflagen der priesterlichen Bücher. Marietti bietet die Horae Diurnae in einem handlichen Format (11 : 16) mit gut leserlichem Druck und in ziemlicher Ausführlichkeit, so daß nicht allzuviel zu blättern ist. Wer Hauptgewicht auf kräftigen, breiten Druck legt, greife darnach!

Linz a. D.

Josef Huber, Spiritual.

Die kirchliche Barockkunst in Österreich

von P. M. Riesenhuber O. S. B. Gr.-8^o, 371 Seiten Text und 337 Abbildungen auf 209 Tafeln. Geb. in Leinwand, statt RM 25.—

nur RM 15.—

Das einzige Werk über dieses interessante Gebiet. Wir besitzen von der Restauflage nur noch einen kleinen Vorrat und empfehlen daher, baldige Bestellung zu richten an die

Buchhandlung HERDER & CO., WIEN, I., WOLLZEILE 33